

Grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der internationalen Bodenseeregion 2025

Statistikplattform Bodensee

16. Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zusammenfassung	2
Informationen zur internationalen Bodenseeregion	4
Datengrundlage und methodische Informationen	5
Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2024 und Veränderung gegenüber 2023	6
Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2024: Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen	8
Grenzgängerinnen und Grenzgänger innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2024	12
Entwicklung der grenzüberschreitenden Arbeitspendelei 2010-2024 in der Bodenseeregion	13
Beschäftigungsanteil der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2024 und Entwicklung seit 2010	15
Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion	16
Anhang: Datenquellen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen	20

Impressum:

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen (FfS-SG)
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
Schweiz
T +41 (0)58 229 77 77
statistik@sg.ch
<https://www.statistik-bodensee.org>

Ansprechpartnerin bei der FfS-SG:
hedwig.prey@sg.ch

Zusammenfassung

In der internationalen Bodenseeregion findet seit jeher ein reger Austausch von Arbeitskräften statt. Es gibt keine sprachlichen Barrieren und aufgrund der EU-Personenfreizügigkeit bzw. bilateraler Verträge auch keine wesentlichen Beschränkungen in der Arbeitsmigration zwischen den verschiedenen Anrainerstaaten des Bodensees. Entsprechend pendeln zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tagtäglich über die nationalen Grenzen zwischen Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein.

So ziehen die Schweizer Kantone der Bodenseeregion im Jahr 2024 rund 23 800 Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland an, umgekehrt kommen rund 400 Personen aus der Schweiz in die deutsche Bodensee-Teilregion zum Arbeiten. Auch aus Österreich pendeln etwa 8 000 Personen in die Schweizer Kantone am Bodensee, während so gut wie keine Arbeitspendelnden aus der Schweiz nach Vorarlberg registriert sind. Eine erhebliche Arbeitsmobilität über die Grenze hinweg ist auch für Liechtenstein zu beobachten. Dorthin kommen etwa 24 500 Personen aus den Nachbarstaaten über die Grenze, wobei die Schweiz und Österreich den größten und Deutschland den kleinsten Anteil aufweisen. Die Grenzpendelnden stellen damit über die Hälfte aller in Liechtenstein erwerbstätigen Personen.

Bei der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität in der Bodenseeregion kann aufgrund der derzeitigen Datenlage nur teilweise danach differenziert werden, ob es sich um Personen handelt, die innerhalb der internationalen Bodenseeregion von ihrem Wohnort zum Arbeitsort pendeln, oder um Zupendelnde aus Gebieten außerhalb der Bodenseeregion. Insbesondere die in die deutsche und österreichische Bodenseeregion pendelnden Grenzgängerinnen und Grenzgänger können auch aus anderen Teilen der Schweiz bzw. aus dem Rest Österreichs kommen. Die Zupendelnden in die deutsche Bodenseeregion und nach Vorarlberg aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten haben jedoch mit zusammen rund 600 Personen nur einen niedrigen Anteil am Total der Pendelströme. Für die großen Personenströme in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein ist eine differenzierte Zuordnung dagegen möglich. Rechnet man diese zusammen, so ergibt sich eine Anzahl von rund 29 000 Erwerbstätigen aus der deutschen Bodensee-Teilregion und aus Vorarlberg, die in der Schweizer Bodenseeregion und in Liechtenstein grenzüberschreitend arbeiten.

Gegenüber dem Jahr 2023 haben sich bei den großen Pendlerzielen die Zahlen der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus der Bodenseeregion weiter erhöht. Zahlenmäßig am stärksten wuchs die grenzüberschreitende Arbeitsmobilität mit rund 430 Personen bzw. 1,9 Prozent bei den Zupendelnden aus Deutschland in die Schweizer Bodenseeregion und mit rund 370 Personen bzw. 2,5 Prozent Steigerung gegenüber dem Vorjahr bei den Zupendelnden aus der Schweiz nach Liechtenstein. Die Zahl der Zupendelnden aus den benachbarten Bodenseeländern nach Vorarlberg oder in die deutsche Bodenseeregion blieb auf tiefem Niveau und hat sich zum Teil weiter verringert.

Betrachtet man die Entwicklung über einen längeren Zeitraum, so ist insgesamt für die internationale Bodenseeregion zwischen 2010 und 2024 ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität zu beobachten, die mit einer allgemein positiven Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bodensee-Teilregionen einhergeht. Da der Anstieg der zupendelnden Erwerbstätigen größer ausfällt als der Zuwachs der Beschäftigung, erhöhte sich der Anteil der Zupendelnden aus den vier Bodensee-Anrainerstaaten an allen Erwerbstätigen in der Bodenseeregion zwischen 2010 und 2024 von 2,1 auf 2,6 Prozent. Besonders ausgeprägt ist die Bedeutung der Zupendelnden für den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Dort stieg ihr Anteil an den gesamten Erwerbstätigen zwischen 2010 und 2024 von 50,9 auf 56,5 Prozent.

Die Gründe für die hohe grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Region sind vielfältig. Neben den beträchtlichen Lohnunterschieden gibt es strukturelle Faktoren, die zur grenzüberschreitenden Pendelei führen, wie beispielsweise industrielle Großbetriebe im Rheintal, die Arbeitskräfte aus allen angrenzenden Regionen anziehen, oder internationale Unternehmen mit attraktiven Arbeitsbedingungen in der Großregion Zürich, die hochqualifizierte und hochspezialisierte Arbeitskräfte nachfragen. Auch die Erreichbarkeit der Arbeitsstelle mit dem öffentlichen Verkehr oder mit dem Auto spielt eine wichtige Rolle. So wurden die Bahn- und die Straßeninfrastruktur in der internationalen Bodenseeregion in den letzten Jahren weiter ausgebaut. In Verbindung mit hohen Wohnungsmieten, knappem Wohnungsangebot oder weiteren Niederlassungshürden führt dies zur Arbeitspendelei über nationale Grenzen hinweg, sofern die Wege nicht allzu weit sind und keine wesentlichen administrativen Hemmnisse bestehen. In bestimmtem Ausmaß gibt es daher in fast jeder denkbaren Richtung innerhalb der internationalen Bodenseeregion grenzüberschreitende Arbeitsmobilität.

Die vorliegende Publikation stellt die aktuellen Zahlen hierzu zusammen und bietet einen umfassenden Überblick über die engen Verflechtungen der nationalen Arbeitsmärkte in der internationalen Bodenseeregion.

Untersuchungsgebiet: Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen: Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.

Informationen zur internationalen Bodenseeregion

Stand: Dezember 2025

Fläche

Gesamt	14 797 km ²
Deutsche Teilregion	6 234 km ²
Schweizer Teilregion	5 465 km ²
Vorarlberg	2 603 km ²
Liechtenstein	160 km ²

Einwohner/innen (2024)

Gesamt	4 316 Tsd.
Deutsche Teilregion	1 241 Tsd.
Schweizer Teilregion	2 622 Tsd.
Vorarlberg	412 Tsd.
Liechtenstein	41 Tsd.

Anteil 20- bis 64-Jährige an der Bevölkerung

Gesamt	60,5 %
Deutsche Teilregion	58,0 %
Schweizer Teilregion	61,7 %
Vorarlberg	60,1 %
Liechtenstein	60,1 %

BIP (2022)¹

Gesamt	329,8 Mrd. EUR
Deutsche Teilregion	57,3 Mrd. EUR
Schweizer Teilregion	241,7 Mrd. EUR
Vorarlberg	23,8 Mrd. EUR
Liechtenstein	7,0 Mrd. EUR

Erwerbstätige am Arbeitsort (2023)

Gesamt	2 400 Tsd.
Deutsche Teilregion	697 Tsd.
Schweizer Teilregion	1 465 Tsd.
Vorarlberg	195 Tsd.
Liechtenstein	43 Tsd.

Amtliche Arbeitslosenquote (2024)

Deutsche Teilregion	3,4 %
Schweizer Teilregion	2,0 %
Vorarlberg	5,6 %
Liechtenstein	1,7 %
Deutschland	6,0 %
Schweiz	2,4 %
Österreich	7,0 %



BIP/Kopf (2022)¹

Gesamt	77,6 Tsd. EUR
Deutsche Teilregion	45,7 Tsd. EUR
Schweizer Teilregion	94,7 Tsd. EUR
Vorarlberg	58,6 Tsd. EUR
Liechtenstein	176,7 Tsd. EUR

Erwerbstätige je 1000 Einw. (2023)

Gesamt	557,4
Deutsche Teilregion	553,4
Schweizer Teilregion	564,2
Vorarlberg	475,0
Liechtenstein	1 078,6

Harm. Arbeitslosenquote (OECD, 2024)

Deutschland	3,4 %
Schweiz	4,3 %
Osterreich	5,2 %
Europäische Union	5,9 %

¹ Umrechnung CHF in EUR anhand des Jahresmittelkurses. Die Zahlen sind hierdurch von Wechselkurseffekten beeinflusst.

Datengrundlage

Deutschland:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Beschäftigungsstatistik, Einpendler (Auftragsnummer 104508); Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Kreisergebnisse).

Schweiz:

Bundesamt für Statistik Schweiz (BFS): Grenzgängerstatistik, Strukturerhebung. Auswertungen Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen.

Österreich:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring (EKM); Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung.

Liechtenstein:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik.

OECD:

Die OECD produziert für ihre Mitgliedsländer harmonisierte Arbeitslosenquoten, die auf der Definition des International Labour Office (ILO) basieren und eine länderübergreifende Vergleichbarkeit ermöglichen. Quelle: Infra-annual labour statistics, Monthly unemployment rate, calendar and seasonally adjusted.

Methodische Informationen

Eine detaillierte Beschreibung der zugrundeliegenden Datenquellen ist im Anhang zu finden.

Frühere Ausgaben des Berichts zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der internationalen Bodenseeregion können auf Anfrage von der Geschäftsstelle der Statistikplattform Bodensee bezogen werden.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2024

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
BODENSEEREGION GESAMT	27 890	15 747	17 423	1 932
Deutsche Bodensee-Teilregion		441	765	-
Landkreis Konstanz		394	7	-
Landkreis Sigmaringen		*	6	-
Bodenseekreis		21	64	-
Landkreis Ravensburg		*	87	-
Landkreis Lindau		*	332	-
Landkreis Oberallgäu		*	213	-
Kreisfreie Stadt Kempten		*	56	-
Schweizer Bodensee-Teilregion	23 806		8 035	1 860
Kanton Zürich	9 805		385	263
Kanton Schaffhausen	5 631		17	-
Kanton Appenzell Ausserrhoden	144		276	17
Kanton Appenzell Innerrhoden	36		53	6
Kanton St. Gallen	2 259		7 041	1 549
Kanton Thurgau	5 932		263	23
Vorarlberg	3 423	44		72
Liechtenstein	661	15 262	8 623	

* Zahlenwerte unter 3 werden nicht angezeigt.

[1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[2] Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 27 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquellen:

- **Zupendelnde nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Beschäftigungsstatistik, Einpendler (Auftragsnummer 104508). Stichtag: 30.06.2024.
- **Zupendelnde in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.2024; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2024.
- **Zupendelnde nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2024.
- **Zupendelnde nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12.2024 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2024.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion 2024: Veränderung gegenüber 2023

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
BODENSEEREGION GESAMT	1,5%	2,2%	-1,8%	-1,5%
Deutsche Bodensee-Teilregion		-6,2%	-4,9%	-
Landkreis Konstanz		-6,2%	*	-
Landkreis Sigmaringen		*	*	-
Bodenseekreis		-19,2%	-19,0%	-
Landkreis Ravensburg		*	-5,4%	-
Landkreis Lindau		*	-0,9%	-
Landkreis Oberallgäu		*	-2,7%	-
Kreisfreie Stadt Kempten		*	-12,5%	-
Schweizer Bodensee-Teilregion	1,9%		-1,4%	-1,4%
Kanton Zürich	0,8%		4,9%	1,5%
Kanton Schaffhausen	1,2%		*	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	-5,9%		-4,8%	*
Kanton Appenzell Innerrhoden	16,1%		-11,7%	*
Kanton St. Gallen	4,1%		-1,7%	-1,6%
Kanton Thurgau	3,6%		2,3%	-20,7%
Vorarlberg	-1,2%	2,3%		-2,7%
Liechtenstein	1,4%	2,5%	-1,9%	

* Zahlenwerte unter 3 und Veränderungsraten auf Basis von weniger als 20 Beobachtungen werden nicht dargestellt.

[1] Bei den Herkunftslanden handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[2] Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 27 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquellen:

- **Zupendelnde nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Beschäftigungsstatistik, Einpendler (Auftragsnummer 104508), Stichtag: 30.06.
- **Zupendelnde in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.
- **Zupendelnde nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.
- **Zupendelnde nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12. (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2024: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen und Zielregion

Deutsche Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutsch- land	Öster- reich	Schweiz	Liechten- stein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe		204	53	-
2 Gesundheits- und Sozialwesen		88	100	-
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen		98	59	-
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		79	51	-
5 Gastgewerbe		59	21	-
6 Erziehung und Unterricht		24	37	-
7 Verkehr und Lagerei		55	5	-
8 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		15	28	-
9 Baugewerbe		35	5	-
10 Information und Kommunikation		21	18	-
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total		239	62	-
3. Sektor (Dienstleistungen) Total		508	377	-

* Zahlenwerte unter 3 werden nicht angezeigt.

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten. Die Totale für den zweiten und dritten Sektor sind aufgrund der Anonymisierung zu kleiner Fallzahlen (weniger als drei) in einzelnen Wirtschaftsabschnitten geringfügig unterschätzt.

[1] Zupendelnde nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, Wirtschaftsabschnitte).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 27 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Beschäftigungsstatistik, Einpendler (Auftragsnummer 104508). Stichtag: 30.06.2024. Nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächliche Zahl der Pendelnden.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2024: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen und Zielregion

Vorarlberg

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	1 209		9	11
2 Gastgewerbe	398		7	*
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	335		7	7
4 Verkehr und Lagerei	202		*	*
5 Gesundheits- und Sozialwesen	193		*	22
6 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	176		*	4
7 Erziehung und Unterricht	169		*	*
8 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	154		*	*
9 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	152		*	*
10 Baugewerbe	124		*	*
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	1 410		12	15
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	2 007		32	57

* Zahlenwerte unter 3 werden nicht angezeigt.

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Wirtschaftsabschnitten (NACE Rev. 2.1). Die Klassifikation der Wirtschaftszweige wurde in den Daten für Österreich ab 2025 auf eine aktualisierte Version umgestellt. Nicht alle Bezeichnungen und Abgrenzungen der Wirtschaftsabschnitte sind über die verschiedenen Versionen identisch, die in den Daten der Bodensee-Teilregionen verwendet werden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden hier jedoch einheitliche Bezeichnungen beibehalten.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Zahl der Zupendelnden aus der Schweiz und aus Liechtenstein nach Vorarlberg ist zu klein für eine weitere Differenzierung nach Branchen.

Datenquelle:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring, Stichtag 31.12.2024, unselbständig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunfts ländern 2024: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen und Zielregion

Schweizer Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Öster- reich	Schweiz	Liechten- stein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	6 627	3 123		479
2 Gesundheits- und Sozialwesen	3 247	822		287
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	2 232	1 165		284
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 739	641		111
5 Verkehr und Lagerei	1 946	458		63
6 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 411	414		57
7 Erziehung und Unterricht	1 131	267		130
8 Baugewerbe	1 057	354		103
9 Information und Kommunikation	664	160		63
10 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	654	103		84
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	7 812	3 501		611
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	15 825	4 500		1 239

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.
 [1] Zupendelnde nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunfts ländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

BFS Grenzgängerstatistik (Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland und Österreich);
 Zupendelnde aus Liechtenstein: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik. Stichtag 31.12.2024.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2024: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen und Zielregion

Liechtenstein

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutsch- land	Öster- reich	Schweiz	Liechten- stein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	269	3 538	4 387	
2 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	80	644	2 600	
3 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	59	1 046	1 751	
4 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	47	448	1 115	
5 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18	554	1 015	
6 Baugewerbe	14	302	1 056	
7 Gesundheits- und Sozialwesen	18	354	903	
8 Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	234	501	
9 Information und Kommunikation	25	237	352	
10 Erziehung und Unterricht	12	319	241	
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	286	3 913	5 576	
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	375	4 706	9 652	

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Zupendelnde nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2024.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in der Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2024

Schweizer Bodensee-Teilregion

Arbeitsregion	Herkunftsregion						Dt. Boden- see- Teil- region	Vorarl- berg	Liech- ten- stein	Total Bodensee- Teilre- gionen
	Lkr. Kon- stanz	Lkr. Sig- marin- gen	Boden- see- kreis	Lkr. Ra- vens- burg	Lkr. Lindau	Lkr. Ober- allgäu / Stadt Kempten				
Schweizer Bodensee- Teilregion	10 967	141	579	308	477	83	12 555	7 601	1 860	22 015
Kanton Zürich	2 615	43	133	52	31	26	2 900	190	263	3 353
Kanton Schaffhausen	3 030	30	83	*	*	*	3 154	*	*	3 166
Kanton Appenzell Ausserrhoden	37	*	12	*	28	*	95	260	17	372
Kanton Appenzell Innerrhoden	*	*	*	*	*	*	*	48	*	61
Kanton St. Gallen	587	18	131	200	379	38	1 353	6 862	1 549	9 764
Kanton Thurgau	4 696	47	219	40	33	*	5 045	233	23	5 300

Zahlenwerte unter 10 werden nicht angezeigt.

Wegen Rundungsdifferenzen kann das Total von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

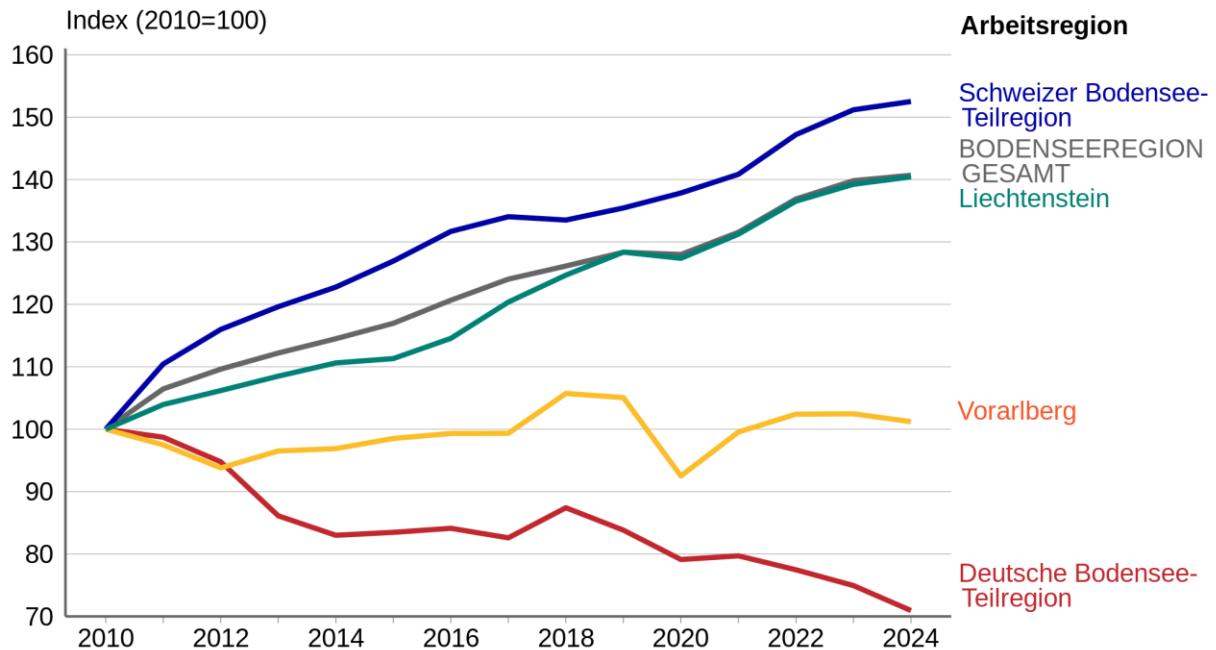
Quelle: BFS Grenzgängerstatistik; Zupendelnde aus Liechtenstein in die Kantone der Schweiz gemäß Beschäftigungsstatistik Liechtenstein; Stichtag jeweils 31.12.

Liechtenstein

Arbeitsregion	Herkunftsregion						CH Boden- see- Teil- region	Dt. Boden- see- Teil- region	Vorarl- berg	Total Bodensee- Teilre- gionen
	Kanton ZH	Kanton SH	Kanton AR	Kanton AI	Kanton SG	Kanton TG				
Liechtenstein	791	15	166	74	11 887	250	13 183	394	8 426	22 003

Quelle: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik; Stichtag 31.12.

Entwicklung 2010-2024: Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein

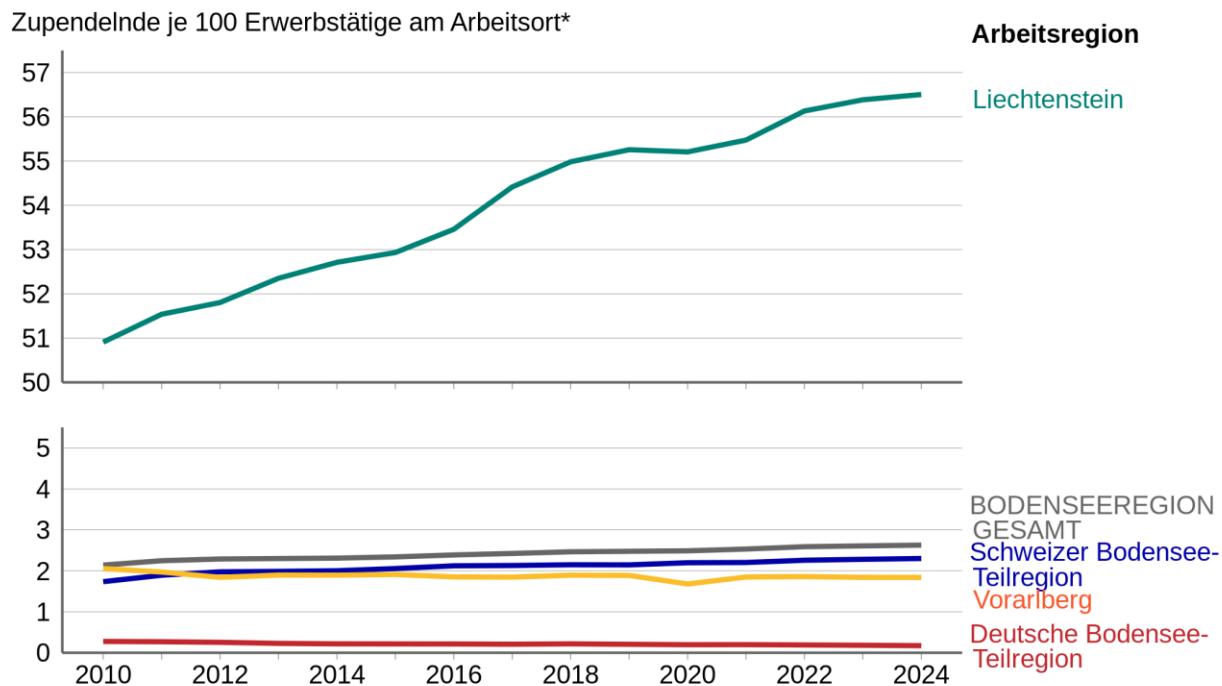


Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten: Veränderung zwischen 2010 und 2024

Die Bodensee-Teilregionen unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich der Zahl der einpendelnden Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten, sondern es sind auch unterschiedliche Entwicklungen in den letzten eineinhalb Jahrzehnten zu beobachten. So sind 2024 in der Schweizer Bodenseeregion rund 53 Prozent mehr Zupendelnde aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein zu verzeichnen als im Jahr 2010. In Liechtenstein sind es gut 40 Prozent mehr, die aus den Nachbarländern einpendeln. Da die Zahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein zusammen rund 92 Prozent der gesamten Zupendelnden in der Region ausmachen, hat dies auch die Entwicklung in der gesamten Bodenseeregion dominiert. Die zahlenmäßig sehr viel kleineren Ströme von Zupendelnden aus den Bodensee-Anrainerstaaten in die österreichische und deutsche Bodenseeregion haben sich dagegen insgesamt im Vergleich zu 2010 kaum verändert bzw. sind deutlich gesunken.

Unter Grenzgängerinnen und Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Zupendelnden in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Zupendelnde aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Personen, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

Entwicklung 2010-2024: Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion je 100 Erwerbstätige mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



* Erwerbstätige am Arbeitsort: für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2024 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2023 übernommen.

Die regionale Bedeutung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger für den Arbeitsmarkt ist besonders in Liechtenstein sehr groß

Die regionale Bedeutung der Zahl der Zupendelnden zeigt sich, wenn sie in Bezug zu den Erwerbstätigen der jeweiligen Region gesetzt wird. Gerade in der Schweizer Bodenseeregion ist auch die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort zwischen 2010 und 2024 gestiegen, so dass die relative Bedeutung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt nur vergleichsweise leicht um 0,6 Prozentpunkte zugenommen hat: von 1,7 auf 2,3 Zupendelnde je 100 Erwerbstätigen in der Region. In Liechtenstein fällt die Steigerung sehr viel deutlicher aus. Hier stellten die Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland im Jahr 2010 bereits 50,9 Prozent aller Erwerbstätigen. Dieser Anteil ist bis im Jahr 2024 auf 56,5 Prozent gestiegen - eine Steigerung um 5,6 Prozentpunkte. Für Vorarlberg ist die Bedeutung der Zupendelnden aus den Bodensee-Anrainerstaaten im Betrachtungszeitraum von 2,1 Grenzgängerinnen und Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen auf 1,8 Prozent gesunken. In der deutschen Bodenseeregion blieb der Anteil auf einem sehr niedrigen Niveau nahezu konstant. Dort haben die Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt fast keine Bedeutung.

Beschäftigungsanteil der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2024

Arbeitsregion	Erwerbstätige Total in Tsd.	Zupendelnde aus D/CH/A/FL [1] in Tsd.	Zupendelnde je 100 Erwerbstätige*
BODENSEEREGION GESAMT	2 398	63,0	2,6
Deutsche Bodensee-Teilregion	697	1,2	0,2
Landkreis Konstanz	150	0,4	0,3
Landkreis Sigmaringen	70	0,0	0,0
Bodenseekreis	128	0,1	0,1
Landkreis Ravensburg	172	0,1	0,1
Landkreis Lindau	45	0,3	0,7
Landkreis Oberallgäu	80	0,2	0,3
Kreisfreie Stadt Kempten	51	0,1	0,1
Schweizer Bodensee-Teilregion	1 465	33,7	2,3
Kanton Zürich	987	10,5	1,1
Kanton Schaffhausen	43	5,6	13,3
Kanton Appenzell Ausserrhoden	24	0,4	1,9
Kanton Appenzell Innerrhoden	8	0,1	1,2
Kanton St. Gallen	275	10,8	3,9
Kanton Thurgau	128	6,2	4,9
Vorarlberg	192	3,5	1,8
Liechtenstein	43	24,5	56,5

Erwerbstätige am Arbeitsort: Für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2024 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2023 verwendet.

[1] Bei der Herkunft der Zupendelnden handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

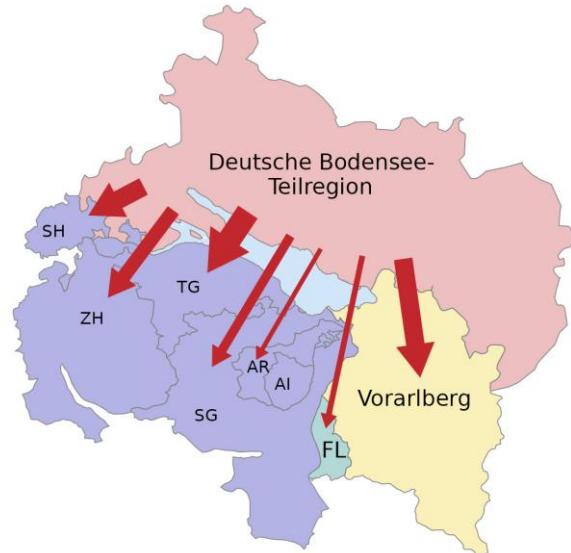
Datenquellen und Hinweise:

- **Deutschland:** *Zupendelnde*: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Beschäftigungsstatistik, Einpendler (Auftragsnummer 104508); Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2024. *Erwerbstätige am Arbeitsort*: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Ergebnisse für 2023 (Jahresdurchschnitte), Berechnungsstand: August 2024.
- **Schweiz:** *Zupendelnde*: BFS Grenzgängerstatistik (Stichtag 31.12.2024) und Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Stichtag 31.12.2024), *Erwerbstätige am Arbeitsort*: BFS Strukturerhebung, Grenzgängerstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik; Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, Stand: 8.11.2025.
- **Vorarlberg:** *Zupendelnde*: Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Erwerbskarrierenmonitoring (EKM), Stichtag 31.12.2024, (unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Staatsangehörigkeit). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg. *Erwerbstätige am Arbeitsort*: Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten und EKM-Zupendelnde, Stand: 2024 (Jahresdurchschnitt).
- **Liechtenstein:** *Zupendelnde*: Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2024. *Erwerbstätige am Arbeitsort*: Beschäftigte in Liechtenstein (Personen), gemäß Beschäftigungsstatistik 2024, Stichtag: 31.12.2024.

Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion 2024

Deutsche Bodensee-Teilregion

Zielregionen der Wegpendelnden aus der deutschen Bodensee-Teilregion

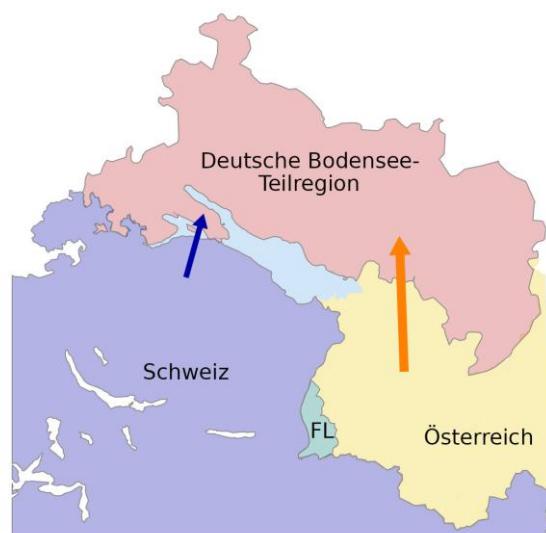


Zielregion	Anzahl
TOTAL	16 372
Schweizer Bodensee-Teilregion	12 555
Kanton Zürich	2 900
Kanton Schaffhausen	3 154
Kanton Appenzell Ausserrhoden	95
Kanton Appenzell Innerrhoden	7
Kanton St. Gallen	1 353
Kanton Thurgau	5 045
Vorarlberg*	3 423
Liechtenstein	394

* Wegpendelnde nach Vorarlberg aus Gesamtdeutschland.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Zupendelnden aus der Schweiz und Österreich in die deutsche Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL*	1 206
Schweiz	441
Österreich	765

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen z.B. nach Kantonen (CH) oder Bundesländern (A), kann nicht vorgenommen werden.

** Die Gesamtzahl der Zupendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2024 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 27 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Schweizer Bodensee-Teilregion

Zielregionen der Wegpendelnden aus der Schweizer Bodensee-Teilregion



Zielregion	Anzahl
TOTAL	13 668
Deutsche Bodensee-Teilregion*	441
Landkreis Konstanz	394
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	21
Landkreis Ravensburg	*
Landkreis Lindau	*
Landkreis Oberallgäu	*
Kreisfreie Stadt Kempten	*
Vorarlberg*	44
Liechtenstein	13 183

* Die Pendelzahlen nach Vorarlberg und in die deutsche Bodensee-Teilregion beziehen sich auf die gesamtschweizerischen Zupendelnden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Zupendelnden aus der Bodenseeregion in die Schweizer Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL	22 015
Deutsche Bodensee-Teilregion	12 555
Landkreis Konstanz	10 967
Landkreis Sigmaringen	141
Bodenseekreis	579
Landkreis Ravensburg	308
Landkreis Lindau	477
Landkreis Oberallgäu	59
Kreisfreie Stadt Kempten	24
Vorarlberg	7 601
Liechtenstein	1 860

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Vorarlberg

Zielregionen der Wegpendelnden aus Vorarlberg



Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregion	Anzahl
TOTAL	16 792
Deutsche Bodensee-Teilregion*	765
Landkreis Konstanz	7
Landkreis Sigmaringen	6
Bodenseekreis	64
Landkreis Ravensburg	87
Landkreis Lindau	332
Landkreis Oberallgäu	213
Kreisfreie Stadt Kempten	56
Schweizer Bodensee-Teilregion	7 601
Kanton Zürich	190
Kanton Schaffhausen	9
Kanton Appenzell Ausserrhoden	260
Kanton Appenzell Innerrhoden	48
Kanton St. Gallen	6 862
Kanton Thurgau	233
Liechtenstein	8 426

* Deutsche Bodensee-Teilregion: Zupendelnde aus Österreich gesamt, eine weitere Differenzierung kann nicht vorgenommen werden. Schweizer Teilregion und Liechtenstein: Zupendelnde aus Vorarlberg.

Herkunftsregionen der Zupendelnden aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein nach Vorarlberg



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL*	3 539
Liechtenstein	72
Deutschland	3 423
Schweiz	44

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Landkreisen (D) oder Kantonen (CH), kann nicht vorgenommen werden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Liechtenstein

Zielregionen der Wegpendelnden aus Liechtenstein



Zielregion	Anzahl
TOTAL	1 932
Deutsche Bodensee-Teilregion*	*
Schweizer Bodensee-Teilregion	1 860
Kanton Zürich	263
Kanton Schaffhausen	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	17
Kanton Appenzell Innerrhoden	6
Kanton St. Gallen	1 549
Kanton Thurgau	23
Vorarlberg	72

* Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2024 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 27 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Zupendelnden aus der Bodenseeregion nach Liechtenstein



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL	22 003
Deutsche Bodensee-Teilregion	394
Landkreis Konstanz	20
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	60
Landkreis Ravensburg	73
Landkreis Lindau	223
Landkreis Oberallgäu	14
Kreisfreie Stadt Kempten	3
Schweizer Bodensee-Teilregion	13 183
Kanton Zürich	791
Kanton Schaffhausen	15
Kanton Appenzell Ausserrhoden	166
Kanton Appenzell Innerrhoden	74
Kanton St. Gallen	11 887
Kanton Thurgau	250
Vorarlberg	8 426

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Anhang: Datenquellen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen

Liechtenstein

Die Daten zu den Zu- und Wegpendelnden des Fürstentums Liechtenstein stammen aus der jährlich publizierten Beschäftigungsstatistik. Die Beschäftigungsstatistik enthält detaillierte Angaben zu den Erwerbstätigen und den Arbeitsplätzen in Liechtenstein. Ebenso sind detaillierte Angaben zu den im Ausland wohnhaften Zupendelnden und den im Ausland arbeitenden Wegpendelnden enthalten. Die Statistik beruht auf mehreren Datenquellen, insbesondere auf der jährlichen Vollerhebung der Beschäftigten bei den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen sowie auf der Erhebung bei den in Liechtenstein wohnenden und im Ausland arbeitenden Personen (Wegpendelnde).

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember und auf die Anzahl Personen (Erwerbstätige), nicht auf die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft werden zudem über das Ausländer- und Passamt erfasst. Personen, die ihre Beschäftigung in einem inländischen Unternehmen beenden und nicht bei einem neuen Arbeitgeber angemeldet werden, werden per Erhebungsblatt jährlich über ihre neue Tätigkeit befragt. Somit können auch Erwerbstätige erfasst werden, deren Arbeitsplatz im Ausland liegt (Wegpendelnde). Die Angaben der Wegpendelnden ins Ausland werden auch in den Folgejahren per Erhebungsblatt jährlich überprüft bzw. erfasst.

Im Fall der Beschäftigungsstatistik Liechtensteins handelt es sich um eine Vollerhebung bei Unternehmen und Privatpersonen mit mehrfacher Validierung der Angaben. Die Definitionen der Erwerbstätigkeit und der Branchenzuordnung entsprechen den internationalen Normen. Nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten werden die definitiven Zahlen zu den Zu- und Wegpendelnden vom Vorjahr im Herbst veröffentlicht.

Schweiz

In der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind alle erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer mit einer spezifischen Grenzgängerbewilligung erfasst, die im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) gemeldet sind und entsprechend ihrer Meldung zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) im Referenzzeitraum ein positives Einkommen erzielt haben. Die Anzahl und die persönlichen Merkmale der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind durch die Verknüpfung der ZEMIS- mit den AHV-Informationen bekannt. Hinzu kommt eine vergleichsweise kleine Gruppe von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, deren Einkommen nicht oder noch nicht der AHV-Meldepflicht unterstehen (z.B. selbständige oder Personen, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, insgesamt ca. 2-3% des Gesamtbestands). Für sie werden die persönlichen Angaben über die Verknüpfung mit weiteren Datenquellen vervollständigt bzw. ihre Anzahl mit Hilfe von Gewichtungsfaktoren hochgerechnet.

Die Datenbestände der AHV, die zur Datenverknüpfung verwendet werden, sind nur mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa zwei Jahren verfügbar. Die neuen GGS-Daten werden daher aufgrund der verfügbaren Quellen provisorisch extrapoliert. Definitive Resultate für alle Quartale eines Jahres werden jeweils im übernächsten Jahr veröffentlicht, sobald die AHV-Daten verfügbar sind. Die hier vorgestellten Zahlen der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind damit vorläufige Zahlen.

Für die zupendelnden Erwerbstätigen in die Schweiz wurden jeweils die Jahresendstände zugrunde gelegt. Bei den vorliegenden Zahlen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern aus Vorarlberg handelt es sich um eine Sonderauswertung der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen. Da Liechtensteiner, die in der Schweiz arbeiten, rechtlich keine Grenzgängerinnen oder Grenzgänger sind, werden diese in der Grenzgängerstatistik des BFS nicht erfasst. Die Zupendelnden aus Liechtenstein

sind jedoch über die Liechtensteinische Beschäftigungsstatistik per Vollerhebung (als Wegpendelnde aus Liechtenstein in die Schweiz) dokumentiert und werden aus dieser Datenquelle übernommen.

Deutschland

Die Zahlen zu den einpendelnden Erwerbstägigen in die deutschen Bodensee-Teilregionen basieren auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75 bis 80% aller abhängig Beschäftigten) erfasst. Die Auswertungen erfolgen nach dem Arbeitsort der Beschäftigten und werden mit dem Referenzstichtag 30. Juni veröffentlicht. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in sogenannten Mini-Jobs tätig sind. Die Zahlen unterschätzen damit die tatsächliche Zahl an Erwerbstägigen.

Pendelnde sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Bei Zupendelnden aus dem Ausland liegt entsprechend die Wohngemeinde im Ausland. Der Wohnort der Beschäftigten wird über die Meldungen der Arbeitgeber an die Sozialversicherung erfasst. Die Zahlen zu den Zupendelnden nach Landkreisen in der Bodenseeregion basieren auf einer Sonderauswertung des Statistik-Service Südwest durch die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Um den Anteil der Zupendelnden aus der Schweiz und Österreich an allen Erwerbstägigen in den jeweiligen deutschen Bodensee-Teilregionen zu ermitteln, wird die geschätzte Anzahl der (selbständigen und unselbständigen) Erwerbstägigen am Arbeitsort aus der Erwerbstägigenrechnung des Bundes und der Länder (Arbeitskreis Erwerbstägigenrechnung) entnommen.

Österreich

In Österreich stammen die Zahlen zu den Zupendelnden aus dem AMS Erwerbskarrierenmonitoring. Sie werden dabei durch unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland abgebildet. Das Erwerbskarrierenmonitoring des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich ist eine Zusammenlegung von Personendaten aus der AMS-Datenbank (mit den Arbeitslosendaten) und der Datenbank der Sozialversicherungen (mit den Beschäftigten- und sonstigen Versichertendaten). Für alle Personen, die in irgendeiner Form Versicherungszeiten aufweisen und dadurch in den Datenbanken registriert sind, werden durchgehende Erwerbskarrieren mit verschiedenem Erwerbsstatus errechnet.

Die Zahlen zu den Zupendelnden (unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Zustelladresse) stammen aus einer Sonderauswertung des AMS Vorarlberg und beziehen sich auf den Referenzstichtag 31.12. Die Kategorie "Zustelladresse im Ausland" wird nicht nach den Herkunftsstaaten differenziert, so dass eine exakte Zuweisung der Zupendelnden aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein nicht möglich ist. Näherungsweise wird hierfür die Nationalität der Zupendelnden als Anhaltspunkt für die Herkunft verwendet. Die Zahl der Zupendelnden nach Vorarlberg aus den anderen Bodenseeregionen wird damit tendenziell unterschätzt. Zupendelnde mit ausländischer Zustelladresse und österreichischer Staatsangehörigkeit werden den Zupendelnden aus Deutschland hinzugerechnet.